

# Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes  
Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz, Telefon (07531) 6 56 33

---

## Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

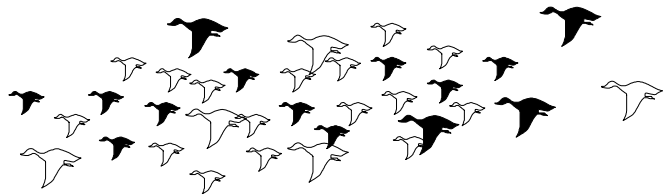
Nr. 140

April 1996

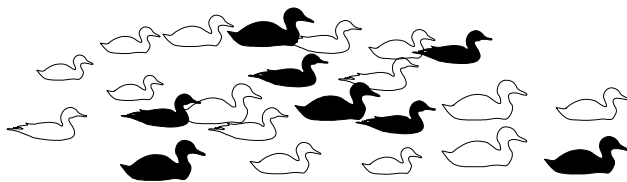
Zusammengestellt von Matthias Hemprich, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch und Peter Willi

*Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!*

---



**Herzlichen Glückwunsch,  
lieber Vinzenz!**



Am Sonntag, den 7. April 1996 feierte Vinzenz Blum seinen 80. Geburtstag. Das Rundbriefteam gratuliert von Herzen und wünscht dem guten alten Freund weiterhin jede Menge Freude und viel forschende Neugier bei den täglichen Exkursionen.

---

### **Protokollpflichtige Vogelarten**

In Absprache mit der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und BirdLife Österreich, Landesgruppe Vorarlberg, werden wir künftig im Bodensee-Rundbrief in der Regel auf Meldungen über protokollpflichtige Seltenheiten verzichten, wenn der Rundbrief-Redaktion keine ausreichende Dokumentation einer Beobachtung vorliegt. Wir hoffen dabei auf Ihr Verständnis. Unser Grundsatz ist, rund um den See möglichst klare regionale Kriterien anzuwenden, die sich primär an den ökologischen Verhältnissen orientieren und erst in zweiter Linie den politisch-administrativen Grenzen und einer nationalen Betrachtungsweise entsprechen müssen. Ganz nebenbei: Da die Seefläche des Obersees immer noch „völkerrechtliches Niemandsland“ ist, weil auf dem Bodensee zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz keine Staatsgrenzen festgelegt wurden, könnte so manche Beobachtung eines seltenen Wasservogels leicht zu einem Politikum werden.

Um unseren Mitarbeitern die Arbeit zu erleichtern, haben wir eine vergleichende Übersicht (Synopsis) über die protokollpflichtigen Vogelarten erstellt, die beim Naturschutzzentrum Wollmatinger Ried angefordert werden kann (Kindlebildstr. 87, D-78479 Reichenau, Tel. 07531/78870, Fax 07531/72383). Die Liste enthält alle Arten, die bisher im Bodenseegebiet nachgewiesen wurden. Eine Vereinfachung bedeutet die Bereitschaft der nationalen Kommissionen, für das Bodenseegebiet eine grenzübergreifende Bodenseeliste zu akzeptieren, die in begründeten Fällen von den unterschiedlichen Regelungen für Deutschland (Baden-Württemberg, Bayern), Österreich (Vorarlberg) und die Schweiz abweicht. Die vergleichende Übersicht enthält einen bereits weitgehend abgestimmten Vorschlag für eine Bodenseeliste der protokollpflichtigen Vogelarten. Für Stellungnahmen zu diesem Vorschlag sind wir dankbar.

### **Spenden für die OAB**

Wir bedanken uns herzlich bei folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt haben:  
E.Auer 30 DM, S.Bauer 30 DM, R.Bruse 50 DM, M.Kamps 50 DM, Prof. Dr. H.-J.Pflüger 80 DM, G.Walliser 10 DM, P.Weber 20 DM

#### **Unsere Konten für Ihre Spenden:**

Überweisen Sie Ihren freiwilligen Beitrag bitte auf eines der folgenden Konten:

724.810.01 G Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen  
660 22658 00 Baden-Württembergische Bank Konstanz (BLZ 690 200 20)  
1900 968 Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz (BLZ 37462)

### **Bericht über den Winter 1995/96** (abgeschlossen am 28. April 1996):

#### **Abkürzungsverzeichnis:**

**Beobachter** (nur aktuelle Nennungen und neue Kürzel; Gesamtverzeichnis siehe OR 137):

AB	A.Brall	HJ	H.Jacoby	ES	E.Seitz
DB	D.Bruderer	DK	D.Koch	HSt	H.Stark
GB	H.-G.Bauer	GK	G.Knötzsch	MSch	M.Schneider-Jacoby
VB	V.Blum	GL	G.Leutenegger	SS	S.Schuster
MDe	M.Deutsch	HL	H.Leuzinger	ETha	E.Thalmann
GD	G.Dobler	UM	U.Maier	EW	E.Winter
HE	H.Eggenberger	RO	R.Ortlieb	HWe	Hanns Werner
HF	H.Fries	BPo	B.Porer	HeWe	Heinr. Werner
WF	W.Frenz	FP	F.Portala	PW	P.Willi
CG	C.Gönner	HR	H.Reinhardt	WVZ	Wasservogelzählung
MH	M.Hemprich	ASö	A.Schönenberger		

#### **Institutionen/Quellen:**

ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission

**Beobachtungsorte:**

Arh.	Altrhein	Lau.	Lauteracher Ried
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Mett.	Halbinsel Mettnau
Erisk.	Eriskircher Ried	Rad.	Radolfzell
Erm.	Ermatinger Becken	Radam.	Radolfzeller Achmündung
Fb.	Fußacher Bucht	Rhsp.	Rheinspitz
FN	Bodenseekreis	Rsp.	Rohrspitz
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	RV	Kreis Ravensburg
Fu.	Fußacher Ried	Sd.	Sanddelta
Gai.	Gaißauer Ried	SG	Kanton St. Gallen
Heb.	Hegnebucht	SH	Kanton Schaffhausen
Hö.	Höchster Ried	Stockam.	Stockacher Achmündung
Kb.	Konstanzer Bucht	TG	Kanton Thurgau
KN	Kreis Konstanz	Wollr.	Wollmatinger Ried
Kstz.	Stadt Konstanz	Ww.	Wetterwinkel

**Allgemeine Bemerkungen:**

Der Polarwinter im Norden brachte zwar nicht die großen Einflüge von Meeresenten, aber vielleicht die hohen Gesamtzahlen bei den Wasservogelzählungen im Dezember (241.000) und Januar (226.000) sowie die Maxima beim Singschwan und hohe Zahlen beim Zwergsäger. Zum vielbestaunten Liebling der Saison avancierte ein Gelbschnabeltaucher bei Bodman. Acht Thorshühnchen auf der Mitte des Obersees blieben dagegen eine reine Zufallsbeobachtung. In der Seeregion setzten die ersten Fröste bereits Anfang November ein. Dauerfrost und Schneefall Ende Dezember (in Kstz. max. 14 cm am 27.12.) sowie neun Eistage in der zweiten Januarhälfte ließen viele Überwinterungsversuche scheitern (siehe Kiebitz, Bekassine, Zilpzalp, Hausrotschwanz). Auch der großen Kolbenentengesellschaft im Gnadensee setzte die Vereisung zu. Die Mehrzahl der Rhd.-Brachvögel wich wiederum Ende Dezember nach Egnach aus (lokale „Schneefucht“), zur gleichen Zeit flüchteten auch Bergpieper und Bluthänflinge vor dem Schnee. Das zweite Februardrittel brachte nochmals Schnee (in Kstz max. 12 cm am 15.2.) mit ähnlichen Begleiterscheinungen.

Auf einen sehr nassen Dezember (118 mm Niederschlag gegenüber 57 mm im Mittel) folgte ein extrem trockener Januar (3 mm gegenüber 52 mm Mittelwert). Da es auch im Februar und März wenig regnete, verlief die Wasserstandskurve des Sees atypisch: Ende Dezember stieg der See nochmals um 40 cm an und ließ die Schlickflächen fast verschwinden. Doch dann sank der Wasserstand von Januar bis März kontinuierlich und erreichte am 19. März den bemerkenswerten Tiefstand von 245 cm (Hafenpegel Kstz.).

**Wetterdaten**, freundlicherweise mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

1995/96	Dezember	Januar	Februar	März
Monatsmitteltemperatur (°C)	0,4	-0,3	-0,3	3,2
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>1,0</i>	<i>0,0</i>	<i>1,3</i>	<i>4,7</i>
Niederschlagsmenge in mm	117,7	2,6	35,0	35,3
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>57,0</i>	<i>51,6</i>	<i>51,2</i>	<i>50,6</i>
Pegelmittel Kstz. in cm	293	291	261	255
<i>Durchschnitt 1943-1992</i>	<i>294</i>	<i>283</i>	<i>283</i>	<i>288</i>
Frosttage (Min. unter 0°)	21	22	24	17
Eistage (Max. unter 0°)	9	10	6	0

## Die einzelnen Arten:

Ein Sternchen ("\*") hinter dem Artnamen bedeutet: Die Beobachtung wird vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständige avifaunistische Kommission (A, CH oder D) mitgeteilt.

**Sternaucher:** Überwinterungen im Erisk. vom 13.11.95 (MDe, RO, B.Schautd) bis 8.3.96 (MDe, MH, GK) meist 1-4, max. 7 Ex. am 4. und 12.1. (P.Bösch, MDe, GD) und an der Radam. 1-3 Ex. vom 2.1.-6.3. (AB, HR, St.Werner). Im Rhd. vom 7.11. bis 3.3. 1-3 (DB, MDe, G.Juen). Sonst nur kurzfristig einzelne. Im Erisk. deutlicher Frühjahrszug mit 8 Ex. vom 3.-8.3. (MDe, WF, MH, GK) und 4 Ex. bis 17.3. (GK).

**Prachtaucher:** Schon am 24.8.95 1 im Rhd., noch im Brutkleid (VB, EW). Im November bis max. 25 Ex. am 26.11. auf der Seetaucherstrecke (PW) und bis zu 7 Ex. bei Frhf. (MDe) am 13.11. Überwinterung nur auf der Seetaucherstrecke: 18.1.96 24 (BPo), 26.2. 26 (HL) und am 2.3. 37 (PW).

**Eistaucher\*:** Ein sehr früher am 30.10.95 (SS) bei Kesswil, bis zum 9.11. dort (PW), von beiden Beobachtern als ad. beschrieben. Später an verschiedenen Stellen ein Ex.: am 26.11. Landschlacht (PW), am 4.1.96 Kesswil (WF), am 5.1. Luxburg (HE). Der Vogel am 10.2. bei Immenstaad (GK) und am 2.3. bei Kesswil (PW) war sicher ein vorjähriger.

**Gelbschnabeltaucher\*:** Ein vorjähriger Vogel verweilte vor Bodman vom 6.1.-20.2.96 (HWe). Er wurde in dieser Zeit von einer Vielzahl von Ornithologen besucht (Meldungen von mind. 30 Beobachtern liegen vor!).

**Rothalstaucher:** Nur auf dem Herbstzug kam es wie in den vorangegangenen Jahren zu einer Konzentration auf der Seetaucherstrecke: 23 am 9.11.95 (PW). Im Winter verteilten sich die Rothalstaucher auf den ganzen See, nur die WVZ gibt einen ungefähren Überblick: Nov.=37, Dez.=33, Jan.=49, Febr.=35.

**Ohrentaucher:** Nur 9 Beobachtungen, 6 Daten von 1-2 zwischen 2.1. und 24.1.96 an einigen Stellen am Untersee. Am 2.2. 5 bei Kesswil, zuletzt einer im Brutkleid am 21.3. bei Kesswil (PW). Bei der WVZ wurden regelmäßig 1-2 erfaßt.

**Kormoran:** Ein Schlafplatz auf Silberweiden im Rad.Aachried war im Oktober 1995 von max. 200, von November bis März meist von 80 Vögeln besetzt (SS). Etwa 120 Ex., die von November bis März tagsüber auf Kiesbänken vor der Mett. ruhten, übernachteten zum größten Teil an der Stockam. und überflogen dabei den Bodanrück (SS). Vom Tagesruheplatz auf einer Kiesinsel bei Lindau flogen die Vögel (max. 71 am 1.2.96) bei Sonnenuntergang zu einem Seezeichen südlich Lindau (A.Puchta). B.Schautd beschreibt zwei Schlafplätze im Föhrenried (max. 13 Ex. am 29.2.96) und bei Oberzell/RV (max. 41 am 19.1.) auf Bäumen an der Schussen.

**Rohrdommel:** Im Wollr. überwinterten 1-2 ab 13.11.95 (BPo), regelmäßig wurde ein Vogel gesehen, zwei nur am 4.1.96 (L.Clausen, M.Süsser), 31.1. (BPo) und 5.3. (B.Hettich). Im Rhd. (incl. Bregam.) überwinterte ebenfalls mindestens ein Ind. vom 8.1. (VB) bis 16.3. (ASö). Daneben nur Einzelbeobachtungen von Januar bis März.

**Silberreiher\*:** Ein später Zugtrupp: Am 31.12.95 rasteten im Erisk. 9 Ex. (MH, GK). Am Untersee überwinterte einer an verschiedenen Orten vom 13.11.95 (SS) bis 4.3.96 (E.Klein). Am 8.3. einer bei Lindau (A.Puchta).

**Weißstorch:** Überwinternde Vögel stammten vor allem von den „Kolonien“ freifliegender Störche. Am 1.1.96 zählte FP am Affenberg/Salem 18 Ex., am 2.2. hielten sich im Raum Salem 20 Ex. auf (FP), bei Schloß Möggingen waren am 14.12.95 9 Ex. (GB) und bei Böhringen verbrachten bis zu 18 den Winter (SS).

**Zwergschwan:** Wahrscheinlich überwinterten 3-4 Altvögel am See: zunächst 2 im Erisk. mit Unterbrechungen vom 2.11. bis 28.12.95 (MDe, WF, GK, UM), vom 11.11. bis 1.12. im Erm. 1 (CG, ETha u.a.), am 3.12. dort 2 (CG, HSt, U.Zeidler), vermutlich danach wieder zum Erisk. wechselnd. Bei der WVZ Januar 1996 wurden 2 vom Erisk. und 1 vom Untersee gemeldet. Der Altvogel vom

Untersee hatte sich Mitte Januar einige Tage einem Singschwantrupp angeschlossen, der zwischen Tägerwilen und Kreuzlingen auf einem Rapsfeld äste, bis der Landwirt zur Abschreckung gelbe Bänder spannte (HJ, GL u.a.). Erst ab 31.1.96 tauchte ein ad. im Rhd. auf (VB), ab 17.2. dort 3 (VB, DB u.a.), am 24.2. 4 (P.Lustenberger) und am 2.3. sogar 5 (DB), gleichentags 1 ad. im Erisk. (MDe, MH, GK). Bei der WVZ am 17.3. noch 2 im Erisk. und 2 im Erm.

**Singschwan:** Die Überwinterer wechselten ebenfalls immer wieder den Liegeplatz, so daß nur die WVZ verlässliche Daten über den Gesamtbestand vermittelt. Die Zahlen des Winters 1995/96 lagen meist über den Werten der vorangegangenen Jahre und brachten mit 380 Ex. im Februar und 374 Ex. im Januar neue Maxima. Auch einzelne Gebietsmaxima übertrafen frühere Jahre, so 182 Ex. am 21.2.96 im Rhd. (VB) und 46 am 10.3. bei Luxburg (PW). Extremdaten: 24.10.95 1 ad., 1 juv. Erm. (BPo) und 2.4.96 2 juv. Gai. mit Höckerschwänen auf Wiesen (SS). Bemerkenswert ist, daß Singschwäne nun vermehrt auch außerhalb des Rhd. auf Wiesen oder Feldern Nahrung suchen: 3 juv. am 14. und 21.1.96 bei Eschenz (HL), bis zu 17 ad., 4 juv. vom 23.12. bis 21.1. bei Tägerwilen auf Rapsfeld, am 29.1. nochmals 8 ad./3 juv. trotz der vom Landwirt gespannten Abschreckungsbänder (s.Zwergschwan; GL, ETha u.a.), bei Egnach 10 Ex. am 10.1. (P.Lehner) und 19 Ex. am 22.2. (PW).

**Graugans:** Einzelvögel und Gruppen dürften mehrheitlich von den am Affenberg bei Salem freifliegenden Vögeln (140 am 1.1.96, FP) stammen.

**Brandgans:** Nur kleine Winterzahlen (je 1-4 Ex.) vom Untersee, Erisk. und Rhd. Nur im Rhd. eine Frühjahrsansammlung vom 15.2. bis 11.3. mit max. 13 Ex. am 11.3.96 (VB).

**Pfeifente:** Die Bedeutung des Retentionsbeckens in der Fb. als Winterplatz ist ungebrochen: von Januar bis Anfang März mehrmals um 250 (VB, EW u.a.). Die Frequentierung der übrigen Plätze wechselte: nur im Frühwinter bei Kesswil-Uttwil max. 30 (26.11.95, PW), am 17.12. Ermatingen-Reichenau 118 (HJ, MSch), am Traditionsplatz Radam. dagegen erst am 17.3.96 max. 147 (AB).

**Spießente:** Die Winterpopulation im Erm. erreichte wieder einen hohen Stand: 17.12.95=513, 14.1.96=716 (MSch). Am 17.3. hier nur noch 98 (HJ, BPo), aber 152 in der benachbarten Heb. (H.Frank, HWe). Im März auch im Rhd. >100 (MDe, UM u.a.).

**Löffelente:** Von den knapp 1000 Vögeln, die Mitte Dezember 1995 bei der WVZ vor allem am Untersee erfaßt wurden, überwinterten 500-600 mit dem Schwerpunkt Radam. Dort z.B. am 20.1.96 450 (H.P.Forster, B.Roller), 3.2. 380 (DK, FP u.a.).

**Kolbenente:** Noch am 14.1.96 insgesamt >3600 auf dem See (WVZ), davon 3200 auf dem Gnadensee bei Allensbach (S.Hartmann, HWe). Diese außergewöhnlich große Gesellschaft löste sich bis Februar auf (der Gnadensee war teilweise zugefroren): am 18.2. nur noch insgesamt 791, davon 755 Untersee (WVZ).

**Bergente:** Wie im Winter 1994/95 wieder beachtliche Bestände. Ergebnisse der WVZ 1995/96: November=30, Dezember=69, Januar=119, Februar=96, März=62. Wichtigste Plätze waren im Januar/Februar das Rhd. (max. 65 am 11.2., G.Juen) und das Erisk. mit Frhf.-Seemoos (max. 67 am 18.2., MH). Im März größte Konzentration im Rhd.: 2.3.=134 (DB), 31.3.=200 (SS).

**Eisente:** An mehreren Stellen in wenigen Ex.: Mett. 4.12.95 1 diesj. (HR); Ermatingen zwischen 17.12.95 (2 Ex., HJ, MSch) und 23.2.96 (1 Ex., M.Burkhardt, P.Lustenberger), max. 6 am 10.1. (P.Bosshard); Eschenz-Hemishofen zwischen 17.12. (1 Ex., HL) und 17.3. (1 Ex., A.Weiss) 6mal einzelne; Stockam. 7.1. (1 Ex., HWe), ab 12.1. (RO) bis 4.3. (HeWe) 2 Ex.; Radam. 5.2. (1 Ex., AB) bis 24.3. (1 Ex., SS). Außerdem am 24.3. zwei vorüberfliegende Erisk. (MH).

**Samtente:** Keine außergewöhnlich großen Ansammlungen, aber bemerkenswerte Trupps an der Stockam. vom 6.1.96 (13 Ex., FP) bis 17.2. (11 Ex., MH, GK), max. 18 am 10.1. (St.Werner), bei Altnau am 18.1. 25 Ex. (BPo) und im Rhd. am 3.2. 12 (DB) sowie am 10.+11.2. 9-10 Ex. (G.Juen, B.Keist).

**Zwergsäger:** Stärkstes Auftreten seit Jahren! Maxima im Rhd.: im Dez. 18 Ex. am 9.12.95, Jan. 43 Ex. am 20.1.96, Febr. 45 Ex. am 3.2. (DB), März 30 Ex. am 3.3. (F.Hoogeveen); Insel Reichenau/Erm. am 3.2. 13 ♀ (HSt), 11.2. 4 ♂ 22 ♀ (R.Mache). Im Raum Rad. bis Anfang März nur max. 4, dann am 12.3. 11 ♀ im Markelfinger Winkel und im Bündtlisried/Bodanrück u.a. am 22.3. 1 ♂ 7 ♀ (SS).

**Gänsesäger:** Nicht vom Fisch allein! - Im Hafen von Unteruhldingen schnappten 4 Gänsesäger am 14.1.96 nach Brotbrocken, die Enten und Möwen zugehackt waren (N.Brill, FP, U.Zeidler), die gleiche Beobachtung machte MH am 9.3. in Langenargen an einem Gänsesägerpaar.

**Kornweihe:** Neben Zufallsbeobachtungen von Einzelvögeln Erfassung der Schlafgäste im Rad. Aachried: 2.12.95 und 1.1.96=1,3 (SS); 16.1.=3,4 (HR); 3.2.=2,4; 2.3.=9,11; 9.3.=4,10 (SS). Im Föhrenried/Weingarten max. 1,3 am 17.2.96 (B.Schautd).

**Rauhfußbussard:** Vier Meldungen von einzelnen Tieren: 27.12.95 Ravensburg-Untereschach (UM), 5.1.96 Föhrenried/Weingarten (K.Wirth), 23.1. Kstz. (BPo) und 2.3. Fb. (VB).

**Schelladler\*:** Von einer Feststellung am 16.1.96 im Rad.Aachried fehlt noch das Protokoll!

**Merlin:** Überwinterungen nur im Wollr. (bis zu 2 am Schlafplatz, HF, HJ u.a.) und evtl. im Föhrenried/Weingarten (1 ♂ + 1 ♀ bis 2. Jnuarhälfte, RO, K.Wirth). Einzelbeobachtungen am 4.1.96 Bregam. (VB), am 16.1. Rad.Aachried (HR) und am 26.1. Wangen/KN (UW).

**Wanderfalke:** Überwinterungen im Raum Frhf. (WF, GK), Salemer Tal/FN (CG, H.Miersch, FP), Rad.Aachried (AB, HR), Erm. (HF, HJ u.a.), Raum Romanshorn (HL, PW).

**Wasserralle:** Im Jan./Febr. wurden einzelne Wasserrallen an folgenden Plätzen bemerkt: Rhd. 10.+20.2.96 (VB, EW), Lindau-Reutin 16.2. (A.Puchta), Erisk. 3.1.+25.2. (UM, A.Puchta), Steinweiher/Ravensburg 10.2. (K.Wirth), Radam. 20.-29.2. (HR), Wollr. 4.-24.2. (1-2, HF, HJ, M.Süsser) und Seerhein/Tägerwilen 5.1.-15.2. (1-2, K.Büchle, ETha).

**Teichhuhn:** An der Rad.Aach bei Hausen zwischen Dez. und März mind. 4 Überwinterer. In den letzten zehn Jahren dort keine Überwinterungen mehr. Möglicherweise besteht ein Zusammenhang mit der Einstellung des Bisamfangs bzw. mit dem Einsatz teichhuhnsicherer Fallen (SS). Andererseits werden auch von der Dornbirner Ach bei Hard bemerkenswerte Zahlen gemeldet: zwischen 17.12.95 und 16.2.96 4-8 Ex. (VB, EW). Dort läßt sich kein Zusammenhang mit der Bisamverfolgung herstellen. Es wäre sicher eine dankbare Aufgabe, in den nächsten Jahren auf die Bestandsentwicklung zur Brutzeit und im Winter besonders zu achten.

**Kiebitz:** Bis Anfang Dez. noch größere Trupps: im Erm. 287 am 2.12.95 (HF) und im Rhd. 52 am 1.12. (VB, EW). Der dann einsetzende und mit nur kurzen Unterbrechungen bis in den März dauernde Frost vertrieb die meisten. Vom Jan. liegt nur eine Beobachtung vor: 12.1.96 Rhd. 3 (VB, EW). Im Febr. wieder 15-24 im Erm. (HF, HJ u.a.) und 1-2 im Rhd. (VB, EW). Rückzug ab Ende Febr.: 28.2. Rhd. 90 (VB, EW).

**Alpenstrandläufer:** Im Erm. am 3.12.95 noch 62 (CG), am 31.12. 23 (L.Clausen) und dann erst wieder 28 am 11.2.96 (HJ). Im Erisk. erschien am 24.12. ein Trupp mit 31 (WF), der in leicht schwankender Zahl bis Anfang Febr. aushielt: am 4.2. noch 19 (MH). Im Rhd. am 4.12. 4 (VB) und am 18.2. 15 (G.Juen).

**Zwergschnepfe:** Im Wolfurter Ried zwei am 1.12.95 und noch eine bis 20.1.96 (ASö). Bei Schloß Möggingen eine am 14.12. (GB).

**Bekassine:** Am traditionellen Überwinterungsplatz Radam. am 16.12.95 noch 32 (HR), danach nur noch 1-2. Bei Arbon wurde am 30.12. der größte Wintertrupp mit 36 Ex. gesehen (PW), später dort aber nicht mehr kontrolliert. An der Steinachmündung bei Arbon am 12.2.96 11 Ex. (UM, RO). Vom 9. bis 26.2. an der Stockam. 3-6 (E.Auer, DK, FP).

**Großer Brachvogel:** Deutlich geringere Winterbestände als im Vorjahr. Im Rhd. von Anfang Dez. bis Anfang März zwischen 400 und max. 520 am 27.1.96 (VB, EW). Am 31.12. erschienen nur 120

am Schlafplatz, dafür wurde am Schlafplatz Egnach am 30.12. mit 500 Ex. (P.Lehner) die zweithöchste Zahl notiert (vgl. OR 136). Am 3.1. waren bei Egnach 220 (M.Gerber, HL), am 6.1. und 12.1. 280 (PW), im Febr. zwischen 125 und 260 (M.Maag, PW u.a.) und am 10.3. 210 (PW). Die Zahlen im Erm. lagen bis Mitte Dez. knapp unter 100 und ab Ende Dez. bis Mitte März ziemlich stabil zwischen 138 und 175 Ex. (HF, HJ, M.Süsser u.a.). An der Radam. von Nov. bis Anfang Jan. ca. 20 (max. 33 am 17.12.95 und 7.1.96), später noch unter 10 (HR, SS). Im Erisk. überwinterte ein Trupp von 10-14 Ex., der sich tagsüber auch zwischen Markdorf und Meckenbeuren aufhielt (MDe, WF, A.Puchta u.a.).

**Thorshühnchen\***: Am 27.12.95 entdeckte PW acht (!) Thorshühnchen im völkerrechtlichen Niemandsland in der Seemitte zwischen Romanshorn und Frhf. Welcher nationalen Kommission muß dieser Fall zur Beurteilung vorgelegt werden?

**Schwarzkopfmöwe**: Je ein zweijähriger Vogel überwinterte bei Lindau (vom 3.11.95 bis 12.3.96) und hielt sich vom 16.12. bis 13.1. bei Frhf. zwischen Rotachmündung und Fischbach auf (ES). In Frankreich, Holland/Belgien, Italien, Ungarn und in der Ukraine werden Schwarzkopfmöwen mit Farbringen, die 3 Symbole tragen, markiert. Bitte Ringfarbe, Ringfuß und abgelesene Inschrift an folgende Adresse melden: Dr.Ekkehard Seitz, Uferstr. 8, D-88149 Nonnenhorn.

**Sturmmöwe**: Die Mittwinterzählung im Jan. ergab mit 4900 Ex. fast das gleiche Ergebnis wie 1993 (vgl. OR 128). Die großen Ansammlungen bei Frhf.-Fischbach (18.2.96=2070, MH), bei der Insel Mainau (16.1.=900, HJ), an der Radam. (24.1.=1400, AB) und im Rhd. (20.1.=843, DB) stehen sämtlich mit nahegelegenen Mülldeponien in Verbindung.

**Heringsmöwe**: Durchgehende Überwinterung nur bei Lindau (2 ad., ES) und im Rhd. (1-2 ad., VB). Bei Romanshorn (früherer Überwinterungsplatz) fehlte die Art, von Arbon liegen keine Meldungen vor.

**Silbermöwe**: Von 58 Beobachtungen stammt die Mehrzahl von einigen Überwinterungsplätzen: Radam., Güttingen/TG, Romanshorn-Arbon und Frhf., meist 1-3 Ex., am 11.2.96 4 ad., 4 immat. bei Frhf.-Fischbach (WF, MH, GK). Beobachtungen von 42 Ex. (37 ad.) am 16.12.95 (DB) und 26 Ex. zwischen 26.11.95 und 21.1.96 (G.Juen) im Rhd. sind außergewöhnlich und sollten immer genau dokumentiert werden.

**Mantelmöwe**: Vom 24.12.95 bis 16.2.96 bei Frhf. 2 ad.; dort sogar 4 ad. am 30.12., 12.1. und 23.1. (MDe, MH, G.Kersting, GK, UM u.a.). Ein ad. vom 25.11. bis 18.2. im Rhd. (VB, G.Juen, EW, PW), zeitweise ein zweiter ad., wohl von Frhf. her. Bei Romanshorn ein immat. am 12.11. (PW) und 1.1. (HL).

**Dreizehenmöwe\***: Ein diesj. am 17.12.95 bei Bottighofen (GB) und 1 ad. vom 17.2. bis 25.2.96 bei Bodman (MH, DK).

**Wiesenpieper**: Mit Beginn der Schneeperiode ab 27.12.95 erschienen neben Einzelvögeln im Erisk. am 28.12. 20 Ex. (A.Puchta) und bei Wolfurt am 30.12. 30 Ex. (ASö).

**Bergpieper**: Kleinere Gruppen tauchten mit Beginn der Schneeperiode Mitte und Ende Dez. bei Lindau (13.12.95 10, A.Puchta), im Erisk. (26.12. 11, MH) und im Salemer Tal/FN (28.12. 10, CG, H.Mierisch, FP) auf. Auch im Sd. erschienen am 10.2.96 30 Ex. wiederum nach Schneefällen (PW). Vom traditionell besetzten Schlafplatz im Rad.Aachried meldeten AB und SS folgende Entwicklung: 31.10. >150, 14.11. >220, 2.12. ca. 100, 15.1. ca. 100 und im Febr. ca. 60 Ex.

**Bachstelze**: Durchgehende Überwinterung von ca. 6 Ex. an der Radam. (AB, HR) und im Raum Kstz.-Erm. max. 16 am 14.1.96 (HJ, MSch). Vier Januardaten liegen von der Seetaucherstrecke vor, max. 10 Ex. am 6.1. bei Romanshorn (PW u.a.). Der Heimzug begann am 10.2. im Rhd. mit 20 Ex. (VB).

**Seidenschwanz**: Am 16.1.96 35 Ex. bei Obermeckenbeuren/FN (fide GK); am 21.1. 1 im Erisk. (WF, MH), 16.2. 3 Markelfinger Winkel (HR) und 23.3. 1 Kreßbronn (A.Williams).

**Hausrotschwanz:** Aus dem gesamten Seegebiet liegen 5 Dez., 5 Jan.- und 4 Febr. (1. Dekade)-Beobachtungen vor. Die Meldungen deuten auf Überwinterer im Raum Kstz. und Tägermoos hin (E.Auer, HF, H.Gehring, BPo), allerdings fehlen durchgehende Datenreihen.

**Mönchsgrasmücke:** Noch am 27.11.95 1 ♀ bei Bregenz (A.Puchta) und am 12.2.96 1 ♂ im Tägermoos (HF), dazwischen keine Meldungen.

**Zilpzalp:** An 3 Plätzen Überwinterungsversuche: Kläranlage Rad. bis 23.12.95 5 Ex., bis 28.1. mind. 2 (SS); Raum Wasserburg/Lindau 14.12.-16.2. 1 Ex. (A.Puchta); Kstz. 2.12.-23.1. mind. 1 (2.1.=5, BPo, G.Maurer). Weitere 3 Januardaten aus dem Raum Rad. (HR, C.Wegst) und Kesswil (L.Clausen).

**Beutelmeise:** Beobachtungen von 3 Ex. am 25.2. und 9.3. im Wollr. (SS) könnten noch auf Überwinterer hindeuten.

**Raubwürger:** Neben Einzeldaten vom Hepbacher Ried (8.11.95, MDe), Gai. (11.11., ASö), Mindelsee (12.11., GB) und Erisk. (18.12., GK) liegen weitgehend vollständig dokumentierte Überwinterungen von 6 Individuen vor: Wollr. 1, Rad.Aachried 1, Salemer Tal/FN 1, Föhrenried/Weingarten 1, Fu. 1 und Hö. 1. Außerdem wurden die weiteren potentiellen Winterreviere zumindest zeitweise besetzt: Lau. (11.11.-22.12.), Wolfurt (26.11.-24.12.), Hausener Aachried (10.2.-Anf.März), Stockam. (2.-11.2.) und Bermatingen/FN (7.-9.12.).

**Star:** Im Wollr. am 16.12.95 17 Ex. (HJ). Zwischen 14.12.95 und 12.1.96 4-10 Ex. Reutiner Bucht/Lindau (A.Puchta). Am 11.1. einige unter Drosseln bei Tägerwilen (ETha) und am 12.1. ca. 30 bei Luxburg (PW).

**Bergfink:** Mit Beginn der Schneeperiode Ende Dez. '95 zogen 400+300 im Raum Frhf. nach NW (MH). Nach erneuten Schneefällen gegen Mitte Febr. erfolgte ein weiterer Einflug: 7.2. „Zehntausende“ in Kehlegg bei Dornbirn (Fernsehbericht, teste VB); 14.2. 500 Mariabrunn/FN und „Hunderte“ Marienschlucht/KN (E.Auer); 17.2. 1500 Meersburg (GK); 22.2. wieder „Hunderte“ Marienschlucht/KN (E.Auer); 23.2. mind. 1500 nach SE Universität Kstz. (HF) und ca. 3000 Lorettowald Kstz. (G.Finke).

**Stieglitz:** Neben kleinen Gruppen bis 10 Ex. (Raum Rad., Frhf., Erisk.) im Jan. am 21.1. 38 bei Bermatingen/FN (FP) und am 27.1. 50 bei Liggeringen/KN (SS) sowie am 16.2. im Erisk. in einem Hopfengarten 100 (GK). Heimzug ab 25.2. (25 nach E ziehend Erisk., MH, UM).

**Bluthänfling:** Größte bisher registrierte Schneefucht am 26.12.95 mit 1000 in geschlossenem Trupp bei Langenargen uferlängs nach NW ziehenden Individuen (MH); am 16.2. im Erisk. in einem Hopfengarten 150 (GK).

**Birkenzeisig:** Im Raum Frhf. am 20.1.96 25 beim Strandbad Frhf. (MH, UM) und am 10.2. 18 an der Stockam. (E.Auer), außerdem Einzelvögel im Dez. und Febr.

**Schneeammer:** Nur im Sd. am 5.11.95 eine (MH) und am 16.12. 4 (DB).

**Rohrhammer:** Im Erisk. in Niederstamm-Obstanlage bis 10 Überwinterer im Jan./Febr. '96 (MH, GK). Mit 32 Ex. am 15.1.96 im Rad.Aachried eine ungewöhnliche Zahl (AB).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das **Frühjahr** 1996. Wir erbitten Ihre Meldungen nach Arten getrennt auf Blättern im Postkartenformat, auf Tageslisten oder auf Diskette bis **15. Juni 1996** an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-78464 Konstanz; Tel. (07531) 6 56 33.